

Nachlässe und Einzelbestände / F-M / Meyer, Karl

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	NL Karl Meyer
<i>Kurztitel</i>	Meyer, Karl
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Meyer, Karl</u>
<i>Bestandsname</i>	Teilnachlass Prof. Dr. phil. Karl Meyer (1885-1950)
<i>Entstehungszeit</i>	ca. 1890 - 1970
<i>Umfang</i>	1.00 Laufmeter

**Kontext***Provenienz* Meyer, Karl*Geschichte / Biografie*

Meyer, Karl

21.11.1885-30.11.1950

Prof. Dr. phil., Historiker

Geb in Buchs LU (ab 2006 Gemeinde Dagmersellen), katholisch, von Buchs LU. Unehelicher Sohn der Maria Verena Meyer (1858-1899, später verheiratet Gross), Magd, und eines nicht namentlich bekannten Vaters. 1924 Heirat mit Alice Hedwig Wegenstein (9.1.1901-8.10.1970), Juristin. Wuchs zunächst bei seinem Grossonkel Michael Meyer in Buchs LU auf, ab 1893 bei seiner Tante Emilie Agatha Meyer in Luzern, welche ihn im Jahr 1912 als Sohn adoptierte. Gymnasium in Luzern.

Ausmusterung aus dem Militärdienst infolge einer Brustfellentzündung während der Rekrutenschule. Ab 1906 Studium der Geschichte (u.a. bei Gerold Meyer von Knonau, Wilhelm Oechsli, Eduard Fueter) und Rechtswissenschaft (u.a. bei Max Huber) an der Universität Zürich, 1911 Promotion. 1912-1920 Lehrer am Gymnasium Luzern; 1920-1945 Professor für Geschichte des Mittelalters an der Universität Zürich, 1928-1945 Professor für Geschichte der neuesten Zeit an der ETH Zürich; 1945 Beurlaubung und 1947 offizieller Rücktritt nach einem Schlaganfall; 1948 Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich. Meyers Forschungstätigkeit galt insbesondere der Entstehungsgeschichte der Eidgenossenschaft, die er unter Heranziehung chronikalischer Quellen auf einen neuen Boden stellte. Seine Darstellung des urschweizerischen Befreiungskampfs stiess zur Zeit des 2. Weltkriegs auf grosses Interesse. In zahlreichen Vorträgen stellte sich der parteilose Meyer als patriotischer Mahner in den Dienst der Geistigen Landesverteidigung. 1939 Mitbegründer und Präsident der parteipolitisch neutralen Vereinigung "Res Publica", welche die "Festigung des schweizerischen Abwehrwillens und Förderung der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft gegen aussen" bezweckte. Enge Beziehung zu Hans Hausamann. Meyer prägte für die schweizerische Haltung angesichts der nationalsozialistischen Bedrohung das Leitwort des "hochgemuten Pessimismus", wonach man mit dem Schlimmsten rechnen, sich dagegen wappnen und gleichzeitig zuversichtlich bleiben sollte. Gestorben in einem Sanatorium in Kreuzlingen.

*Übernahmen des Bestands* 2010, 2018*Bestandsgeschichte*

Der dem AfZ übergebene Teilnachlass von Karl Meyer wurde nach seinem Tod von seiner Witwe Alice Meyer im Zusammenhang mit Ihrer 1965 erschienenen Buchpublikation "Anpassung oder Widerstand" ausgewertet. Seit dem Tod von Alice Meyer lag der Bestand während vier Jahrzehnten unberührt auf dem Estrich ihres Wohnhauses in Forch. Der Bestand dokumentiert hauptsächlich das Engagement von Meyer im Dienste der Geistigen Landesverteidigung angesichts der Bedrohung durch das nationalsozialistische Deutschland. Hinzu kommen Unterlagen zur Biografie und zur Lehrtätigkeit, zahlreiche Publikationen und einzelne Vorträge, vereinzelt Korrespondenz und dokumentarisches Material. Im Nachlass finden sich auch Unterlagen zu Alice Meyer, insbesondere zu Ihrer Publikation "Anpassung oder Widerstand".

Ein erster Teilnachlass ist bereits vor längerer Zeit, wahrscheinlich kurz nach dem Tod von Karl Meyer, ins Stadtarchiv Zürich gelangt. Während der Bestand im AfZ primär Meyers Engagement im Dienste der Geistigen Landesverteidigung dokumentiert, steht bei jenem im Stadtarchiv sein Wirken als Historiker im Vordergrund.

*Literatur* Meyer, Alice: Anpassung oder Widerstand. Die Schweiz zur Zeit des deutschen Nationalsozialismus, Frauenfeld: Verlag Huber, 1965.

---

Zimmermann, Adrian: Freiheit und Genossenschaft. Geschichtsschreibung im Zeichen der Geistigen Landesverteidigung, Lizentiatsarbeit, Bern 2002 (unpubliziert).

---

### **Inhalt und innere Ordnung**

#### *Bestandsinhalt*

#### *Biografie*

Familiengeschichte; Ausweise, Urkunden, Dokumente; Nekrologe, Würdigungen; Fotos

#### *Tätigkeit*

Geistige Landesverteidigung: Res Publica, Büro Ha / Hans Hausmann, Landesausstellung 1939; Lehrtätigkeit

#### *Publikationen*

Geschichtswissenschaftliche Bücher und Aufsätze, v.a. zur Gründungsgeschichte der Eiggenossenschaft; Vorträge u. Manuskripte; Unterlagen zum Buch "Anpassung oder Widerstand" von Alice Meyer

#### *Korrespondenz*

Briefe an Karl u. Alice Meyer (u.a. von Prof. Leopold Perels); Privatkorrespondenz Karl Meyer an Alice Meyer

#### *Dokumentation*

Personen- und Sachdossiers

#### *Bewertung / Kassation*

Kassationen wurden bereits durch die Witwe des Bestandesbildners sowie vor der Übergabe ans AfZ durch dessen Tochter Verena Meyer vorgenommen. Betroffen davon sind insbesondere stenographische Notizen, ein Grossteil der privaten (Ferien-)Korrespondenz von Karl Meyer an seine Frau sowie diverse Fotos. Eine abschliessende Bewertung durch das AfZ ist noch ausstehend und erfolgt im Rahmen weiterer Erschliessungsschritte. Ein Fotoalbum mit 12 Aufnahmen der Zürcher Innenstadt um 1880 (Stempel auf der Rückseite: "Adolf Moser, Photographie, Zürich") ohne rekonstruierbaren familiengeschichtlichen Bezug wurde dem Stadtarchiv Zürich übergeben.

---

### **Zugang**

#### *Sprache(n)*

deutsch

#### *Benutzbarkeit*

Gesuchspflichtig

#### *Findmittel*

2010

#### *Findmittel online*

Nein

---

### **Verzeichniskontrolle**

#### *Bearbeitung im AfZ*

Werner Hagmann